

**Verein Rat und Tat, e. V.**

Zweck des Vereins ist 1. organisierte Hilfeleistung durch Rath und That in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige, 2. Anregung und Anleitung der Mitglieder zur Ausübung menschenfreundlicher Werkthätigkeit, 3. thatkräftige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins sind der Vorstand, der Verwaltungsausschuss und die Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sectionen errichtet: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Freimaurern in jeder Lebenslage mit Rath und That zur Seite zu stehen, die Darlehens- und Unterstützungscasse, gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen, die Section für profane Angelegenheiten, hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Den Vorstand bilden Prof. Dr. Bahnsen, Dr. med. R. Löwenhaupt, W. J. E. Koch, Hermann Engel, Ferd. Kehlenbeck. Die Geschäftsstelle ist Bohnenstr. 12/14, Bc/o-Filiale d. Dresdner Bank.

**St. Regis-Verein**

Hamburg. Bureau: Rosenstr. 18, Geschäftsführer: Heintz, Giesecking, Maschinenwärter, Tunnestr. 30 II.

**Die Säuglingsmilchküchen der Patriotischen Gesellschaft**

sind mit einem von Wohlthätern gestifteten Kapital von bisher rund 80.000 seit 1904 ins Leben gerufen worden. Sie erhalten sich jetzt selbst durch ihren Betrieb. Jedermann erhält dort gegen Barzahlung je nach dem Alter des betr. Kindes Mischungen in dreierlei Stärke von Vollmilch mit 5% Soxhlet'scher Nährzucker bzw. 5% Milchzuckerlösung oder reine Vollmilch, und zwar pasteurisiert in sechs Portionsflaschen trinkfertig für den Tagesbedarf. Allwöchentlich einmal findet eine ärztliche Wiegung statt. Die Angestellten beziehen festes Gehalt. Die Verwaltung leitet eine Kommission der Patriotischen Gesellschaft, deren Vorsitz z. Zt. Physikus Dr. Sieveking führt. Es bestehen z. Zt. drei Hauptküchen (I. „Ras und That“, Reeperbahn 179, II. Eilm. J. A. Demers Stiftung, Südfstr. 17, III. „J. Plaut Stiftung“, Regienstrasse 40) und ausser den daselbst befindlichen noch 12 weitere Ausgabestellen: Eichholz 33, Langstrasse 5/6, Beckstrasse 5, Tornquiststrasse 8, (G. M. Beiser Stiftung), Grundstr. 2 (J. P. Averhoff Stiftung), Schlump 86, (Frau Steph. Nordheim Stiftung), Sachsenstrasse 17, Hth. Jacobi-Kirchhof 20 zum Andenken an Wulf Mannhardt, Bethesdastr. 37, Friedenstr. 7, Borstelmannweg 145, Altonaerstr. 40, Veddel, Prielstr. 6, P.

Alle Einzelheiten sind zu ersehen aus dem im Buchhandel erscheinenden Jahresberichten der Milchküchen der Patriotischen Gesellschaft von 1906 und 1907 Verlag von C. Boysen, Heuberg 9.

**Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“  
„Auguste Victoria Pflegeheim“.**

Dieser Verein will armen undwürdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, sowie unbemittelten Reconvalescenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Oldesloe eine vierwöchentliche kostenfreie Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme sind bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied zu richten. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Ehrenmitglied ist Fräulein Clara Monckebeg. Zur Zeit ist: Dr. Molter, Präs. der Vormundschaftsbehörde, Vorsitz. Pastor Lic. Dr. R. Meincke, stellvertr. Vorsitz. Director Jac. L. Peters, Langreihe 123, St. G., Schatzmeister, Johs. Kompeltien, Brook 2, Schriftf., und Ierner Beisitzer: Heintz, Matthias, Hauptpastor Slage, Frau Minona Benecke, Frau Gen.-Consul Adele Kück, Frau Helene Metelmann, Frau Emilie von Ondarza, Frau Dr. Jac. L. Peters, Frau Johanna Kompeltien.

**Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder,**

Speiselokal: Köhlhöfen 17, H. 9, P. Anmeldungen von Kindern nimmt S. M. Nathan, Kl. Barstah 8, entgegen. Bc/o: H. Fil. d. Dtsch. Bank.

**Verein zur Unterstützung  
hilfsbedürftiger, unverheiratheter Frauenzimmer.**

Ertheilung von regelmässigen Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonnabend im Monat zw. 1 u. 8 Uhr bei Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70. Vorstand: Frau Thora Knauer, Eppendorfer Landstr. 70, Fr. Elise Pöhls, Fr. Anita Schneider, Fr. Sophie Dohner, Frau Clara Seligman, Frau Magdalen Kochen. Cassirer: Herr John Freytag; Schriftführer: Herr Erich G. Knauer.

**Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender, e. V.**

Zweck: die Gewährung von Stipendien von bis auf weiteres Mk. 150 jährlich an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Confession. Vertheilung der Stipendien im März und September. Bewerbungsfrist 1.-13. März, bezw. 1.-13. Sept. Vorsitz. Rechtsanwalt Dr. Ed. Brackenhoff, gr. Bleichen 5, stellvertr. Vorsitzender: — — — — — Schatzmeister C. Schmatz, Pulvertiech 29.

**„Vergiss Mein Nicht“, e. V.**

Zweck: durch Sammeln von Cigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben etc. resp. durch den Erlös des Gesammelten einen Fonds zu schaffen, um armen Kindern eine Weihnachtsbescherung veranstalten zu können. Präses: F. W. Radewacher, Zippelhaus 79, Schriftf.: E. von Janinski, Uhlenhorsterweg 35.

**Verein Veritas von 1890.**

Zweck: Wohlthätigkeitsbestrebungen. Vorsitz: Heinrich Gumm, Trommelstrasse 13. Schriftf.: Louis Zieger, Hafenstr. 25. Vereinslokal: Schifferhaus, Eckernförderstr. 42/43.

**„Weibliche Hilfe der Stadtmission vor dem Damthor“  
von October 1879, e. V.,**

Belle-Alliancestr. 55. Zweck: solchen Frauen, welche verhindert sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken, der Arbeit entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-4 daselbst zu besichtigen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen bedarf dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräthen. Cassenf. der eingetr. Stiftung ist Stadtmissionar Fr. Dreyer, Bellealliancestrasse 55.

**Weiblicher (Freydag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georgs,**

vom 17. Juni 1885. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Sieveking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustrasse, das Louiseinstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau De Therese Rieseke, Eisenstr. 8, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louiseinstift entgegennimmt. Damen, die sich diesem Verein anschliessen möchten, sind herzlich willkommen.

**Weiblicher Verein (Sieweking'scher) für Armen- und Krankenpflege.**

Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitserhellung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 5 Amalienstiften, im Paulinen-Marianenstift und im Merekstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Fr. C. Monckebeg, Mittelweg 126, I.

**Wöchnerinnenheim in Hamburg** (in der Gründung begriffen).

Der Zweck des Vereins ist, den weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Confession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Provisorischer Arbeitsausschuss: Frau Dr. Eduard Arning, Frau Dr. Edmund Klée Gobert, Frau L. Sanné, P.-A. 37. Bankkonto: Norddeutsche Bank unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. (Weitere Zuwendungen werden dringend erbeten).

**Zucht-Vereine.****Verein der Bernhardinerfreunde für Norddeutschland, (Sitz Hamburg), eingetragener Verein.**

Zweck: Die Zucht des edlen St. Bernhardhundes zu fördern und aufklärend über die Rasse zu wirken. Vors.: E. Stremetzne, Altona, Holtenstr. Schriftf.: Emil Lange, Wilhelmstr. 37. Vereinslokal: Hamburg-St. Pauli, Restaurant Rob. Fiedler, Eimsbüttelstrasse 1.

**Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg.**

1. Vorsitz: Ernst Fricke, Wohldorferstr. 29. 2. Vorsitz: A. Körber, Bergkopplweg 8, Fuhsbüttel. Schriftf. F. Engel, Fuhsbüttelstr. 452. Cassirer: W. Klapp, Desensstr. Vereinslokal: H. Wölkhausen, Hamburgerstr. 186.

**Deutscher Foxterrier-Club (Ortsgruppe Hamburg).**

Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern, sowie Heranbildung guter Gebrauchshunde. Monatliche Versammlung: Schließen täglich. 1. Vorsitz: Albrecht Reuter, Alte Groningerstr. 13/17. 1. Schriftführer: Erich Steinberg, Neuenwall 26/28. Eintrittsanmeldungen mündlich oder schriftlich bei genannten Herren.

**Eimsbütteler Taubenzüchter-Verein.**

Zweck: Die Taubenzucht zu fördern und zu heben. Versammlung zweimal monatlich bei Carl Buck, Fruchthalde 43. Auch findet in jedem Jahre eine Ausstellung statt.

**Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht.**

Allmonatlich wird eine General-Versammlung abgehalten, in der geschäftliche Sachen verhandelt und Vorträge gehalten werden. Auskunft erteilt der Ehren-Präsident Julius Völschau, Reimerstwierte 12.

**Hamburg-Altonaer Verein der Vogelfreunde.**

Zweck: Zucht und Pflege der Zier- und Singvögel. 1. Vorsitz: O. Bartels, Asylstrasse 15, II. Versammlungen jeden 1. Montag im Monat, 9 Uhr im Vereinslokal, Poolstr. 21/22. Ausstellung im Monat Januar in Tütze's Etablissement, Valentinskamp.

**Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1868, Hamburg.**

Briefadresse: H. Naumann, Badestr. 13.

**Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884.**

Präsident: Oberthierarzt Franz Reimer, Bahrenfeld, Edelstedterweg 9, Schriftführer: C. Kloth, Diagonstr. 12, I. Clublokal: Hotel zu den 3 Ringen, Klosterthor 7. Versammlung am 2. Mittwoch jed. Monats, 9 Uhr.

**Verband „heller Tauben“-Züchter, Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend von 1900, e. V.**

Zweck: Zucht der farbigen Taube, auch helle Taube genannt, in jeder Hinsicht zu fördern. 1. Vorsitz: F. Althof, Altona, Oelkersallee 76, I. Schriftf. W. Runge, Chrysantherstr. 15, II. Vereinslokal: Restaurant A. Heitmann, Grossneumarkt 20/21, ☎ 5159.

**Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg - Eppendorf, e. V.**

Vorsitzender: Wilh. Bülow, Lokstedt, Eichenallee 2; Schriftf.: Wilh. Runge, Chrysantherstrasse 15.

**Verein der Hundefreunde Hamburg-Altona und Umgegend (E. V.)**

Sitz Hamburg. 1. Vorsitz.: G. Busse, Curschmannstr. 6. 2. Vorsitz.: Polizeithierarzt Dr. G. Gröning, Lindenplatz 23. 1. Schriftf.: C. Katschmarik, Altona, gr. Gärtnerstr. 25, I. Cassirer: J. Nadolsky, Hohenfelderstr. 5. Die Vereinsitzungen finden jeden 2. Montag im Monat statt im Vereinslokal Restaurant „Börsenhof“ Adolphsplatz 6.

**Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland.**

Zweck: Erweckung und Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung und Förderung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vorsitz.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Cassirer: Director H. Merle, Alexanderstrasse 32. Vereinslokal: Börsenhof-Restaurant, Adolphsplatz 6. Schließplatz: Velodrom, Schließen: täglich. Näheres daselbst.

**Verein der Kanarienvreunde zu Hamburg.**

Zweck: Hebung und Veredelung des Kanarienvogels und der Kanarienzucht. Am dritten Donnerstag eines jeden Monats findet eine geschäftliche Versammlung im Vereinslokal bei Gosow, Schanzenburgerstr. 14, 9 Uhr, statt. 1. Vorsitz: Gustav Gutschmidt, Altona, Eimsbüttelstr. 24, I. Anfragen und Mittheilungen an den 1. Schriftf. E. F. Fischer, Rossberg 50, zu richten. Mitglieder 185. Alljährliche Ausstellung in der „Alsterlust“, Anfang December.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.